

## EINLEITUNG

Seit Jahren trug ich mich mit dem Gedanken, das *Nicaenoconstantinopolitanum* mit dem Bibeltext zu vergleichen, um den Grad seiner Bibeltreue festzustellen. Nun ist dieses Vorhaben endlich verwirklicht worden. Bloss wenige einleitende Bemerkungen sollen hier vorangestellt sein, die zum Gebrauch des Büchleins von Nutzen sein können.

Nachdem zunächst die vollständige griechische Textfassung und eine entsprechende deutsche Übersetzung des Verfassers dieses Büchleins abgedruckt werden,<sup>1</sup> stellen die folgenden Seiten jeweils eine Aussage des Bekenntnisses ihren zugrundeliegenden (überwiegend neutestamentlichen) Bibelstellen gegenüber. Um den Vergleich deutlicher hervortreten zu lassen, werden die *sprachlich-inhaltlich* übereinstimmenden Teile des Bibeltextes in Fettdruck hervorgehoben; selbstredend können dabei *formale* Abweichungen auftreten, da die jeweiligen Aussagen in der Bibel bzw. dem Bekenntnis unterschiedlich ins sprachliche Umfeld eingebettet sind. Kursivdruck hingegen wird verwendet, um im griechischen Text betonte, sprachlich hervorgehobene Personalpronomina und Numeralia in der deutschen Übersetzung zu kennzeichnen. Am Ende einer Gegenüberstellung wird auf weitere, ungenannt bleibende Bibelstellen verwiesen, ausser die abgedruckte Bibelstelle biete den Text derart eindeutig und auch einzigartig, dass auf weitere, entferntere Anklänge verzichtet werden kann. In den allermeisten Fällen lässt sich der Bekenntnistext auf den meist- und bestbezeugten Text der Bibelstellen zurückführen; wo in Handschriften ein noch besser entsprechender Text bezeugt ist, wird dieser aufgenommen. Hierbei ist das folgende Vorgehen gewählt worden: Als Handschriften werden in der Regel nur Papyri und Majuskeln verzeichnet, ausser die herangezogene Lesart finde sich ausschliesslich in Minuskeln. Ausserdem erfolgt der Hinweis auf die entsprechenden Handschriften ohnehin nur dort, wo es verschiedene Lesarten gibt *und* diese die hier berührte Frage betreffen. Falls sich der Hinweis dabei auf mehrere Wörter bezieht, gibt die Zahlenreihe an, um wieviele Wörter es sich handelt (von der eckigen Klammer zurückgezählt) und in welcher Reihenfolge diese stehen. Schliesslich endet jedes Seitenpaar, das eine Gegenüberstellung von Bekenntnisteil und Bibeltext(en) enthält, mit einem kurzen Kommentar, der in keinsten Weise als umfassend oder gar abschliessend verstanden werden will, sondern einerseits eigene Beobachtungen enthält, andererseits aber auch zum Weiterdenken anregen möchte.

---

<sup>1</sup> Alle Übersetzungen stammen vom Verfasser, und zwar deshalb, weil die gängigen Bibelübersetzungen die Übereinstimmungen zwischen Bibeltext und Bekenntnis sowie die inneren Zusammenhänge im Bekenntnis oft nur undeutlich erkennen lassen.

## DAS NICAENOCONSTANTINOPOLITANUM GRIECHISCH

Πιστεύομεν εἰς ἕνα Θεόν,  
πατέρα, παντοκράτορα,  
ποιητὴν οὐρανοῦ καὶ γῆς,  
ὄρατῶν τε πάντων καὶ ἀοράτων·  
καὶ εἰς ἕνα κύριον Ἰησοῦν Χριστόν,  
τὸν υἱὸν τοῦ Θεοῦ τὸν μονογενῆ,  
τὸν ἐκ τοῦ πατρὸς γεννηθέντα πρὸ πάντων τῶν αἰώνων,  
[Θεὸν ἐκ Θεοῦ]<sup>2</sup>  
φῶς ἐκ φωτός,  
Θεὸν ἀληθινὸν ἐκ Θεοῦ ἀληθινοῦ,  
γεννηθέντα οὐ ποιηθέντα,  
ὁμοούσιον τῷ πατρὶ,  
δι' οὗ τὰ πάντα ἐγένετο·  
τὸν δι' ἡμᾶς τοὺς ἀνθρώπους καὶ διὰ τὴν ἡμετέραν σωτηρίαν κατελθόντα ἐκ τῶν  
οὐρανῶν  
καὶ σαρκωθέντα ἐκ πνεύματος ἁγίου καὶ Μαρίας τῆς παρθένου,  
καὶ ἐνανθρωπήσαντα,  
σταυρωθέντα τε ὑπὲρ ἡμῶν ἐπὶ Ποντίου Πιλάτου,  
καὶ παθόντα καὶ ταφέντα  
καὶ ἀναστάντα τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ κατὰ τὰς γραφάς,  
καὶ ἀνελθόντα εἰς τοὺς οὐρανοὺς,  
καὶ καθεζόμενον ἐν δεξιᾷ τοῦ πατρὸς,  
καὶ πάλιν ἐρχόμενον μετὰ δόξης,  
κρίναι ζῶντας καὶ νεκρούς·  
οὗ τῆς βασιλείας οὐκ ἔσται τέλος·  
καὶ εἰς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον,  
τὸ κύριον καὶ ζωοποιόν,  
τὸ ἐκ τοῦ πατρὸς ἐκπορευόμενον,  
τὸ σὺν πατρὶ καὶ υἱῷ συμπροσκυνούμενον καὶ συνδοξαζόμενον,  
τὸ λαλήσαν διὰ τῶν προφητῶν.  
Εἰς μίαν ἁγίαν καθολικὴν καὶ ἀποστολικὴν ἐκκλησίαν.  
Ὁμολογοῦμεν ἕν βάπτισμα εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν.  
Προσδοκῶμεν ἀνάστασιν νεκρῶν  
καὶ ζωὴν τοῦ μέλλοντος αἰῶνος.  
Ἀμήν.<sup>3</sup>

<sup>2</sup> In der lateinischen Überlieferung des Bekenntnisses (vgl. S. 92f.) enthalten, wurde diese Formulierung in der griechischen Fassung aus dem Nicänum (325) ergänzt (vgl. DENZINGER: *Kompendium*, 63 und 83).

<sup>3</sup> Vgl. DENZINGER: *Kompendium*, 83–85.

## DAS NICÄNO-KONSTANTINOPOLITANISCHE GLAUBENSBEKENNTNIS DEUTSCH

Wir <sup>4</sup>vertrauen auf *einen* Gott:

Vater, Allherrscher,

Macher von Himmel und Erde,

sowohl alles Sichtbaren als auch Unsichtbaren;

und auf *einen* Herrn, Jesus Christus:

Gottes einzig(artig)en Sohn,

den aus dem Vater gezeugten vor allen Zeitaltern<sup>5</sup>,

Gott aus Gott,

Licht aus Licht,

wahrhaftigen Gott aus wahrhaftigem Gott,

gezeugt, nicht gemacht,

seinsgleich dem Vater,

durch den alles geworden ist;

den wegen uns, den Menschen, und wegen unserer Rettung aus den Himmeln herabgekommenen,

und fleischgewordenen aus Heiligem Geist und Maria, der Jungfrau,

und sich eingemensch habenden,

und für uns gekreuzigten unter Pontius Pilatus,

und <sup>6</sup>gelitten habenden<sup>6</sup> und begrabenen,

und auferstandenen am dritten Tag gemäss den Schriften,

und hinaufgegangenen in die Himmel,

und sitzenden zur Rechten des Vaters,

und wiederum kommenden mit Herrlichkeit,

zu richten Lebende und Tote;

dessen Königtums<sup>7</sup> wird nicht ein Ende sein;

und auf den Heiligen Geist:

den <sup>8</sup>Herr [seienden]<sup>8</sup> und lebendigmachenden,

den sich aus dem Vater [und dem Sohn] herausbegebenden,

den mit Vater und Sohn mitangebeteten und mitverherrlichten,

den geredet habenden durch die Propheten.

Auf *eine* heilige, allgemeine und apostolische Kirche.

Wir bekennen *eine* Taufe zu Erlassung von Sünden.

Wir erwarten Toten-Auferstehung

und Leben des zukünftigen Zeitalters.

Amen.

---

<sup>4,4</sup> Oder: glauben an.

<sup>5</sup> Oder: Ewigkeiten; Welten.

<sup>6-6</sup> Oder: gestorbenen.

<sup>7</sup> Oder: Königsherrschaft, Königreichs.

<sup>8-8</sup> Oder als Adj. zum Wort „Herr“: souveränen, gebietenden.

## Πιστεύομεν εἰς ἓνα Θεόν

Μὴ ταρασσέσθω ὑμῶν ἡ καρδία· **πιστεύετε εἰς τὸν θεὸν** καὶ εἰς ἐμὲ πιστεύετε. (*Joh* 14,1)

τοὺς δι' αὐτοῦ **πιστεύοντας** [ $\mathfrak{B}^{72}$  & *C P Ψ u. a.*] **εἰς θεὸν** τὸν ἐγείραντα αὐτὸν ἐκ νεκρῶν καὶ δόξαν αὐτῷ δόντα, ὥστε τὴν **πίστιν** ὑμῶν καὶ ἐλπίδα εἶναι **εἰς θεόν**. (*IPetr* 1,21)

σὺ **πιστεύεις** ὅτι **εἷς** ἐστὶν ὁ **θεός** [1-2-3-4:  $\mathfrak{B}^{74}$  & *A u. a.*; 1-3-4-2: *C u. a.*; 3-4-1-2: *5 u. a.*], καλῶς ποιεῖς· καὶ τὰ δαιμόνια πιστεύουσιν καὶ φρίσσουσιν. (*Jak* 2,19)

ἀπεκρίθη ὁ Ἰησοῦς ὅτι πρώτη ἐστίν· ἄκουε, Ἰσραήλ, κύριος ὁ **θεός** ἡμῶν κύριος **εἷς** ἐστίν. (*Mk* 12,29; vgl. *Dtn* 6,4)

εἶπερ **εἷς** ὁ **θεός** ὃς δικαιώσει περιτομὴν ἐκ **πίστεως** καὶ ἀκροβυστίαν διὰ τῆς **πίστεως**. (*Röm* 3,30)

Περὶ τῆς βρώσεως οὖν τῶν εἰδωλοθύτων, οἶδαμεν ὅτι οὐδὲν εἶδωλον ἐν κόσμῳ καὶ ὅτι οὐδεὶς **θεός** εἰ μὴ **εἷς**. (*IKor* 8,4)

ἀλλ' ἡμῖν **εἷς θεός** ὁ πατὴρ ἐξ οὗ τὰ πάντα καὶ ἡμεῖς εἰς αὐτόν, καὶ εἷς κύριος Ἰησοῦς Χριστὸς δι' οὗ τὰ πάντα καὶ ἡμεῖς δι' αὐτοῦ. (*IKor* 8,6)

**εἷς θεός** καὶ πατὴρ πάντων, ὁ ἐπὶ πάντων καὶ διὰ πάντων καὶ ἐν πάσιν. (*Eph* 4,6)

**Εἷς** γὰρ **θεός**, εἷς καὶ μεσίτης θεοῦ καὶ ἀνθρώπων, ἄνθρωπος Χριστὸς Ἰησοῦς. (*ITim* 2,5)

κ. π. α.

## Wir vertrauen auf *einen* Gott

Nicht werde verwirrt euer Herz: **Vertraut auf Gott** und auf mich vertraut. (*Joh* 14,1)

die durch ihn **auf Gott Vertrauenden**, der ihn aus Toten (auf)erweckt und ihm Herrlichkeit gegeben hat, so dass euer **Vertrauen** und eure Hoffnung **auf Gott** sei. (*1Petr* 1,21)

*Du vertraust*, dass **einer Gott** ist, gut tust du; auch die Dämonischen vertrauen [es] und schauern. (*Jak* 2,19)

Jesus hat geantwortet: „Ein erstes ist: Höre, Israel, der Herr<sup>9</sup> unser **Gott**, der Herr ist **einer**.“ (*Mk* 12,29; vgl. *5Mose* 6,4)

wenn denn **einer Gott** [ist], der Beschneidung aus **Vertrauen** und Vorhaut durch das **Vertrauen** rechtmachen wird. (*Röm* 3,30)

Wegen des Essens des Götzengeopferten also: Wir wissen, dass nichts ein Götzenbild in der Welt [ist], und dass keiner **Gott** [ist], ausser **einer**. (*1Kor* 8,4)

Aber uns [ist] **ein Gott**, der Vater, aus dem alles [ist] und wir auf ihn hin, und *ein* Herr, Jesus Christus, durch den alles [ist] und wir durch ihn. (*1Kor* 8,6)

**ein Gott** und Vater aller, der über allen und durch alle und in allen [ist]. (*Eph* 4,6)

Denn **einer** [ist] **Gott**, *einer* auch Mittler von Gott und Menschen, [der] Mensch Christus Jesus. (*1Tim* 2,5)

u. a. m.

### Kommentar

Das Bekenntnis antwortet auf die von Jesus Christus selbst in *Joh* 14,1 ausgesprochene Aufforderung. Diese Antwort wird aus anderen Bibelstellen um die Aussage ergänzt, dass Gott *einer* ist.

---

<sup>9</sup> κύριος (*Herr*) steht oft für den (alttestamentlichen) Gottesnamen Jahwe, und zwar sowohl mit als auch ohne Artikel (im Deutschen dann meist stillschweigend ergänzt). Im Neuen Testament wird dieser Ehrentitel (häufig) von Gott-Vater auf Gott-Sohn übertragen (vgl. S. 20f.).